

Damit Sie Akupunkturbehandlungen bei Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung abrechnen können, müssen Sie neben der Zusatzbezeichnung Akupunktur an Kursen über **interdisziplinäre Schmerztherapie** und **Psychosomatische Grundversorgung** mit je 80 Unterrichtsstunden (UE) teilgenommen haben.

Wir empfehlen, diese Kurse nach Abschluss der geforderten 120 UE Kursweiterbildung zur Zusatzbezeichnung Akupunktur (unsere Kurse G1-G5) zu belegen.

Für die psychosomatische Grundversorgung belegen Sie die Kurse **VPG1** bis **VPG3**; beachten Sie jedoch die unterschiedlichen Anforderungen der KV'en bzgl. der zeitlichen Abfolge dieser Kurse. Für die interdisziplinäre Schmerztherapie nehmen Sie an den Kursen **VST1** bis **VST3** teil. Die Reihenfolge dieser Kurse bestimmen Sie individuell nach Ihren zeitlichen und persönlichen Möglichkeiten.

Die Kurse „**Interdisziplinäre Schmerztherapie**“ sind auch als Weiterbildungskurse für die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ von den Landesärztekammern Baden-Württemberg, Hessen und Bayern anerkannt.

Kurse Interdisziplinäre Schmerztherapie (80 UE)

Kurs VST1: Kurs Interdisziplinäre Schmerztherapie 1 (27 UE)

Modul I: Grundlagen [20 UE]

- ◇ Neurophysiologische Grundlagen der Schmerzentstehung und Schmerzverarbeitung einschließlich der Schmerzchronifizierung
- ◇ Ursachen, Epidemiologie und Prävention chronischer Schmerzen
- ◇ Biologische Chronifizierungsfaktoren; Iatrogene Chronifizierungsfaktoren
- ◇ Auswirkungen chronischer Schmerzen auf Aktivität und Teilhabe in Abhängigkeit von Kontextfaktoren (Grundprinzip der ICF-Klassifikation)
- ◇ Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)
- ◇ Struktur und Durchführung einer bio-psycho-sozialen Anamnese bei einem chronischen Schmerzpatienten, Fragetechnik und Interaktionsgestaltung
- ◇ Wirkmechanismen und Ziele medikamentöser, physikalisch-physiotherapeutischer, psychologischer, interventioneller, operativer und komplementärmedizinischer Verfahren
- ◇ Standardisierte Dokumentation; Möglichkeiten und Grenzen von Schmerzkonferenzen und Qualitätszirkeln; Leitlinien zur Begutachtung chronischer Schmerzzustände; Leitlinien zur Begutachtung chronischer Schmerzzustände
- ◇ Kenntnisse über den Einsatz von Digital Health Anwendungen (Gesundheits-Apps, telemedizinische Verfahren etc.)
- ◇ Medikamentenmissbrauch und -abhängigkeit

Modul IV: Diverse Schmerzsyndrome [7 UE]

- ◇ Tumorschmerzen
- ◇ Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen

Kurs VST2: Kurs Interdisziplinäre Schmerztherapie 2 (27 UE)

Modul III: Muskuloskeletale Schmerzen [20 UE]

- ◇ Rückenschmerz: Differentialdiagnostik spezifischer und nicht spezifischer Rückenschmerz; Entzündliche und nicht-entzündliche Rückenschmerzen, Yellow flags, biopsychosoziales Chronifizierungsmodell; Lokale Rückenschmerzen, radikuläre und pseudoradikuläre Symptome; Strukturpathologien

- (z.B. Spinalstenose, Osteochondrose), Red flags; Funktionspathologie (arthromyofasziale Funktionsstörungen)
- ◇ Schulter- und Nackenschmerz: Differentialdiagnostik struktureller Halswirbelsäulen- und Schulter-erkrankungen; Polymyalgia rheumatica, Rheumatoide Arthritis, Myopathie und Myositis; Neurologische Erkrankungen (z.B. neuralgische Schultermyopathie); Funktionsstörungen der HWS und der Schultergelenke, myofaszialer Schmerz
- ◇ Muskelschmerz, weitverbreitete Schmerzen (Syn.: widespread pain): Spontanverlauf und biopsychosoziales Chronifizierungsmodell: Risikofaktoren, Pathogenese, Besonderheiten des Muskelschmerzes, Muskelschmerz und Hyperalgesie; vom peripheren (Muskel-)Schmerz zum zentralen weitverbreiteten Schmerz, Triggerpunkte und Tenderpoints; Differenzierung von weitverbreitetem Schmerz, Fibromyalgiesyndrom, somatoformer Störung und depressiver Störung; Fakultativsymptome, Körperbeschwerden, Komorbiditäten; Differenzierung Myalgie, Myopathie, Myositis, neurogene, arthrogene, periartikuläre Krankheitsbilder, radikuläre und pseudoradikuläre, projizierte und entzündliche Schmerzen (klinische Kriterien); Subgruppendifferenzierung; Interdisziplinäre multimodale Schmerzmedizin; Therapieprognose
- ◇ Gelenkerkrankungen: Dd spezifischer Gelenkerkrankungen: Arthrose vs. Arthritis inkl. primäre und sekundäre Arthrose, entzündlich rheumatische Erkrankungen, periartikuläre Schmerzen; Gelenkfunktionsstörungen und assoziierte myofasziale Funktionsstörungen; Hypermobilität; Algorithmus der Gelenkschmerzabklärung inkl. diagnostische Gelenkblockaden
- ◇ Diagnostik, Therapie und Prävention der jeweiligen Schmerzkrankheitsbilder

Modul IV: Diverse Schmerzsyndrome [7 UE]

- ◇ Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen (Fortsetzung)
- ◇ Schmerzen des Gefäßsystems
- ◇ Thorakale, viszerale und urogenitale Schmerzsyndrome
- ◇ Schmerzen im Alter

Kurs VST3: Interdisziplinäre Schmerztherapie (26 UE)

Modul II: Schmerzhaftes Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, psychische Komorbidität [20 UE]

- ◇ Neuropathische Schmerzen: Aktuelle Definition neuropathischer Schmerzen; Schädigungsmechanismen und diagnostische Möglichkeiten; Abgrenzung von nozizeptiven, entzündlichen und myofaszialen Komponenten; Differenzialdiagnose von Mononeuropathien, Polyneuropathien und Neuritiden (Engpass-Syndrome, Large-fiber Neuropathien, Small-fiber Neuropathien, entzündliche, autoimmune Neuropathien); Darstellung der elektrophysiologischen Testverfahren wie Neurographien, Evozierte Potenziale sowie der psychophysischen Verfahren (Quantitativ Sensorische Testung - QST); Medikamentöse (systemische und topische) und nicht-medikamentöse Therapie peripher-neuropathischer Schmerzen; Pathophysiologie und Therapie von Stumpf- und Phantomschmerzen, des Complexen Regionalen Schmerzsyndroms und sympathisch unterhaltener Schmerzen (SMP); Differenzierung und therapeutische Modulation zentraler Schmerzsyndrome (z. B. Poststroke-Syndrome, spinale Querschnittsyndrome)
- ◇ Kopf- und Gesichtsschmerzen: Anatomie und Physiologie des trigemino-vaskulären Systems, des trigemino-autonomen Reflexes und trigeminaler Transmittersysteme, Zusammenhang occipitaler und trigeminaler Innervation
- ◇ Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der primären Kopfschmerzen (Migräne mit und ohne Aura einschließlich der Sonderformen, Spannungskopfschmerz, Trigemino-autonome Kopfschmerzsyndrome, Andere primäre Kopfschmerzen)
- ◇ Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der sekundären Kopfschmerzen, insbesondere von Kopfschmerzen bei Medikamenten-

- übergebrauch, sowie der Besonderheiten von Kopfschmerzen in der Schwangerschaft und Stillzeit
- ◇ Diagnostik und Differentialdiagnostik der sekundären Kopfschmerzen
- ◇ Systematik primärer Gesichtsschmerzen, Kenntnisse der Diagnostik und Therapie von Gesichtsschmerzen und Kopfschmerzen und des idiopathischen anhaltenden Gesichtsschmerzes
- ◇ Systematik sekundärer Gesichtsschmerzen, Kenntnisse der Diagnostik und Therapie von postzosterischer Neuralgie, zahnärztlicher, MKG-chirurgischer und HNO-ärztlicher Aspekte und Differentialdiagnosen bei Gesichtsschmerzen und craniomandibulärer Dysfunktion
- ◇ Indikation und Durchführung der medikamentösen Akuttherapie und Prophylaxe sowie nicht-medikamentöser Verfahren
- ◇ Indikation und Durchführung der medikamentösen Akuttherapie und Prophylaxe sowie nicht-medikamentöser Verfahren

Modul IV: Diverse Schmerzsyndrome [6 UE]

- ◇ Schmerzen im Alter,
- ◇ Persistierende Schmerzen nach Operationen und Trauma
- ◇ Schmerztherapie in den letzten Lebensstunden

Kurse Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)

Kurs VPG1: Psychosomatische Grundversorgung 1 (27 UE)

Kurs VPG2: Psychosomatische Grundversorgung 2 (27 UE)

Kurs VPG3: Psychosomatische Grundversorgung 3 (27 UE)

Diese drei Kurse haben insgesamt 80 UE und haben diese Inhalte:

Theorieseminare (20UE)

- ◇ Theorie der Arzt-Patient-Beziehung
- ◇ Psychosomatische Krankheitslehre und Abgrenzung psychosomatischer Störungen von Neurosen und Psychosen
- ◇ Krankheit und Familiendynamik
- ◇ Interaktion in Gruppen
- ◇ Krankheitsbewältigung (Coping)
- ◇ Differentialindikation von Psychotherapieverfahren

Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken (30UE)

- ◇ Erstkontakt mit dem Patienten
- ◇ Grundlagen der Gesprächsgestaltung
- ◇ Anamneserhebung und Befunderhebung bei psychosomatischen Krankheitsbildern
- ◇ Verbale Kommunikationstechniken
- ◇ Introspektion beim Patienten

Reflexion der Arzt-Patient-Beziehung durch Balint- und patientenbezogene Selbsterfahrungsgruppe (30UE)

- ◇ Erkennen der psychodynamischen, psychosozialen und systemischen Aspekte des Krankheitsgeschehens im Gruppenprozess
- ◇ Widerspiegelung der Beziehungsprobleme in der Gruppe
- ◇ Krankheit und psychosozialer Kontext im Sinne einer Gesamtdiagnose
- ◇ Einfühlen in die Situation des Patienten
- ◇ Bewusstes Wahrnehmen und Reflektieren der emotionalen Reaktionen des Gruppenleiters und der Gruppenmitglieder